

Zusammenfassung der Saisonberatung vom 05. August 2025

1. Aktuelle Lage: Wetter, Ernte und Feldbedingungen

Die aktuelle Situation ist von erheblichen Niederschlägen und deren Folgen geprägt:

- **Niederschlag:** In den letzten vier Wochen sind extreme Regenmengen gefallen, mit regionalen Werten zwischen 150 und 160 Litern pro Quadratmeter¹¹¹. Allein im August fielen bereits über 30 Liter
- **Bodenfeuchte:** Die Böden sind bis in tiefere Schichten (40-50 cm) wassergesättigt, wie die Karten des Deutschen Wetterdienstes vom 03.08.2025 zeigen.
- **Erntefortschritt:** Die Erntearbeiten stehen seit etwa einer Woche still.
- **Wetterprognose:** Eine Besserung der Wetterlage mit stabilerem Erntewetter wird ab dem 11. August erwartet.
- **Bestandsentwicklung:**
 - **Raps:** Es wird von "Gummischoten" berichtet. Zudem beginnt der Raps in den oberen Schoten auszuwachsen und zeigt auf schlechteren Stellen bereits Zwiewuchs.
 - **Weizen:** Auswuchs ist im Weizen bisher kaum ein Problem.
- **Ertragserwartungen:** Wo die Wasserversorgung ausreichend war, werden gute bis sehr gute Erträge erwartet. Auch die Ölgehalte im Raps sind teilweise exorbitant hoch (bis zu 50 %). Auf Standorten mit Wasserstress brechen die Erträge jedoch massiv ein.

2. Markt und Vermarktung

Die Marktlage ist angespannt. Es wird eine generelle Zurückhaltung bei der Abgabe von Erntegut aufgrund niedriger Preise beobachtet.

- **Preisprognose:** Es könnte bis Ende August einen kurzen Preisanstieg von 5-10 € pro Tonne geben. Diese Preisspitzen sind voraussichtlich nur von kurzer Dauer.
- **Handlungsempfehlung:** Wer Ware vermarkten muss, sollte die Börsenkurse engmaschig (morgens, mittags, abends) beobachten, um kurzfristige Chancen zu nutzen.
- **Lagerung:** Wenn möglich, sollte die Einlagerung priorisiert werden. Am attraktivsten für die Lagerung sind **Raps** und **Qualitätsweizen**.
- **Futtergetreide:** Der Markt für Futtergetreide könnte regional unter Druck geraten, da aufgrund von Überproduktion bereits die ersten Kartoffeln in Biogasanlagen gefahren werden

3. Bodenbearbeitung und Zwischenfrüchte

- **Tiefenlockerung:**

- **Zeitpunkt:** Aktuell sind die Böden für eine Tiefenlockerung **viel zu nass**. Eine Lockerung im nassen Zustand würde zu Schmierschichten führen und mehr Schaden als Nutzen verursachen.
- **Optimale Bedingungen:** Eine Tiefenlockerung sollte nur bei trockenen Bodenverhältnissen und in einem kniehohen Zwischenfruchtbestand (ca. 10-15 cm) erfolgen. Ein zu großer Bestand (z.B. 40 cm) wird zu stark geschädigt.
- **Wartezeit:** Nach einer Tiefenlockerung sollte die Fläche idealerweise 4-6 Wochen nicht befahren werden.

- **Zwischenfruchtanbau:**

- **Aussaat:** Der Zeitraum für die Aussaat ist weiterhin gut. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit sollte die Saatstärke nicht zu knapp bemessen sein (eher 25-30 kg/ha).
- **Drohnensaat:** Eine Drohnensaat ist nur dann eine sinnvolle Option, wenn eine Drillsaat in den nächsten 10 Tagen nicht möglich erscheint. Sie muss mindestens 3 Wochen vor der Drillsaat erfolgen, um einen Vorteil zu bringen. Bei der aktuellen Wetterlage wird eine Drillsaat als die qualitativ bessere Variante angesehen.
- **Herbizidrückstände:** Insbesondere auf Flächen mit Sulfonylharnstoff-Einsatz im Vorjahr zeigen großkörnige Leguminosen wie Erbsen, Wicken und Lupinen eine bessere Verträglichkeit. Eine robustere Mischung mit höheren Anteilen dieser Arten kann sinnvoll sein.

Firma Team:

Zu- und Abschläge (Übersicht)

<u>Zu- und Abschläge</u>	
- ePlus	Preisgleich zur Standard Beize
- ungeb. + Smart Seed	Preisgleich zur Standard Beize
- Micronährstoffe	Zuschlag 40 €/ t
- ePlus - SmartSeed G	Zuschlag 60 €/ t
- Latitude	Zuschlag 200 €/ t
- Difent Extra / Toledo (gilt für Weizen)	Abschlag 20 €/ t
- ab Station/SGA	Abschlag 10 €/ t
- ungebeizt	Abschlag 40 €/ t (kann Beizspuren enthalten)

Textliche Zusammenfassung:

- ePlus — Preisgleich zur Standard Beize
- ungeb. + Smart Seed — Preisgleich zur Standard Beize
- Micronährstoffe — Zuschlag 40 €/t
- ePlus - SmartSeed G — Zuschlag 60 €/t
- Latitude — Zuschlag 200 €/t
- Difent Extra / Toledo (gilt für Weizen) — Abschlag 20 €/t
- ab Station/SGA — Abschlag 10 €/t
- ungebeizt — Abschlag 40 €/t (kann Beizspuren enthalten)